

# A demons love - geliebter Feind

by Nilfen

Von abgemeldet

## Kapitel 12: Chapter 12

Und da bin ich wieder mal. Und JA, ich weiß, es hat wieder mal länger gedauert, aber ich kann nichts machen ;) Ich müsste heute physik un mathe büffeln, hab aber keine Lust und da dachte ich mir, dass es ja eigentlich ganz nett wäre, das 12. chap fertig zu schreiben. Und wie spät ist es jetzt? 17:38 am 27.Nov. 04. Gut, mit blitzgeschwindigkeit war das zwar nicht, aber egal.

DANKE an die vielen, vielen (rekord wow) kommie, ich hab euch alle LIEB! :)

@ LiaH

ein neuer leser \*freu\* danke, dass du mir ein kommie geschrieben hast, hat mich wirklich gefreut :) ich hoffe, dir gefällt das 12 chap. \*knüffl\*

@jenny85

danke, dass du mir treu geblieben bist! jup, dackelblicke sind meine verdammte stärke und ich KRIEG IMMER WAS ICH WILL \*hrhr\* (kleiner scherz am rande..) bis zum nächsten mal \*knuddddd\*!

@Filu

tjo, deinen namen könnte ich mir gut in meiner story vorstellen, so als kleines magisches, süßes wesen \*hüpf\* \*ggg\* find ich gut, dass dir mein nick auf gefällt :) danke für ein kommie! \*knudddlwutz\*

@mini\_welli

\*grins\* danke fürs liebe kommi. es ist zwar nicht schnell weiter gegangen, aber hier ist nun endlich das 12. kapitel \*g\* :) \*knüffl\*

@stoffl

hyperultramegageil? \*lach\* danke :) egal, dass dus vergessen hast, passiert mir auch ständig und ich weiß ja, welchen stress du hast (wie ich halt) \*knuddddddd\*!

@-Reika-

gänsehaut? boah, dass ist ein tolles compliment, wenn ich jemanden ne gänsehaut mit meiner story bereite \*freu\* tja, des rätsels lösung (über Tsin) gibts erst später (weiß noch nicht wann ^^) \*knudddlwutz\*

@rhena04

kirf...kirf?...KIRF?? wie kommst du denn auf kirf? \*gggg\* mädchen, der kleine heißt TSIN, aber egal \*lach\* :D viel spaß mit dem chap. \*knüffltüffl\*

@capricious

sorry, schnell gings nicht weiter, ich weiß >.< und fillith gibts leider nicht zum herleihen, der gehört nämlich mir \*muahah\* vielleicht kriegst du mal ne fillithpuppe von mir :) wär doch was, oder? \*g\* danke für dein kommie \*knuddlwutz\*

@Darkeye

ok, du bist mir sicher böse, weil es nicht schnell weiterging, oder? aber ich hatte keine zeit! \*g\* nya, hier ist das 12 chap! viel spaß \*knuddl\*

@san79

du glaubst, dass die schwester ein engel ist? mhm, muss ich mir erst überlegen, ob ich es so machen soll, oder doch anders :) und ob fillith und lily zusammenkommen ist auch noch nicht sicher, aber ich denke.... ich verrate lieber nichts \*hrhr\* ich denke schon^^ \*knüffltüffl\*

@yvonne1

ne demonstration? \*angstkriegt\* tsins geheimnis wird aber erst später gelüftet, da musst du noch ein bisschen warten. aber zumindest hast du jetzt das 12. kapitel! \*knudddddl\*

@picassi

kurz und bündig :) danke für dein kommie, und viel spaß!! \*knüffl\*

@Water2003

huhu! find ich klasse, dass du meine fa gut findest, viel spaß mit dem nächsten kapitel!! \*knudddl\*

@rose1

sprachlos bist du? ein cooles kompliment an mich :) DANKE \*knuddlwutz\*

@pep

pep ist ein witziger name, gefällt mir :) VIELEN DANKD FÜR DEIN KOMMIE! \*knufffffl\*

SO und bevor ihr das 12 kapitel lest, will ich mich mal entschuldigen, ich mag es nicht. es gefällt mir überhaupt nicht, denn irgendwie konnte ich nicht in meinem eigenen stil schreiben, aber ich musste es unbedingt >so< schreiben, weil die handlung vorangetrieben muss. es hat keine rekordlänge, ist aber sehr, sehr nah an meinem rekord ;) VIEL SPAß!

~~~~~  
Chapter 12 / ~ Ademonslove - geliebter Feind ~

.....auf.....ab.....auf.....ab.....auf.....ab.....auf.....ab.....

Fillith musste wohl eingeschlafen sein.

Ich konnte seinen leisen Atem hören und wunderte mich, wie man bei diesem schönen Anblick bloß einschlafen konnte. Gut, wahrscheinlich kam er öfters hierher und war dieses schöne Bild bereits gewöhnt und fand es stinklangweilig...

Ich spielte mich derweil mit Dy, die inzwischen auf meine Hand gesprungen war und vor Freude lachte. Es klang, als würde ein übergelückliches Kind lachen...

Dy war schön. Sie war zwar nur so groß wie meine ganze Hand, doch konnte man bei diesem zierlichen Wesen eindeutig von Schönheit sprechen. (Wie bei allen Elfen in Filliths Garten.) Dys Haar war leicht Grün und ging ihr bis zu den Knien. An manchen Stellen glitzerte es ein wenig und ich fand, dass das total süß aussah. Ihre goldenen Augen strahlten nur so vor Freude und ihr ganzes Gesicht war noch total kindlich, obwohl ich mir sicher war, dass Dy mindestens in meinem Alter war. Elfen konnte man nicht mit Engel oder Dämonen vergleichen, sie alterten anders...

Als ich wieder auf meine Hand blickte, war die kleine Elfe verschwunden. Verwundert schaute ich umher, doch ich sah sie nicht. Stattdessen spürte ich, wie jemand mit meinen Haaren spielte und ich griff an die Stelle, an der ich Dy vermutete. Sofort kletterte sie wieder auf meine Hand und ich bemerkte, wie fasziniert sie von meinem blond-goldenen Haar war. Sie staunte regelrecht!

Doch plötzlich kam mir ein unfreudiger Gedanke.

Der Ball.

Ich hatte wohl nicht mehr viel Zeit und das hieß, dass ich am besten so schnell wie möglich nach Hause gehen sollte.

Wehmütig drehte ich mich um, um Fillith aufzuwecken, und schaute genau in sein schlafendes Gesicht. Zuerst etwas erschrocken, über seine attraktiven Züge, musterte ich ihn so genau es ging. Seine sinnlichen Lippen, die schöne Nase und schließlich seine wundervollen Augen und die schwarzen, kurzen Haarsträhnen, die ihm auflockernd ins Gesicht fielen - Fillith war perfekt und mir wurde klar, dass ich verdammt gerne in sein hübsches Gesicht schaute.

"Hey...", ich rüttelte leicht an seiner Schulter. Sofort riss er die Augen auf und starrte mich an. Einen besonders tiefen Schlaf hatte der Kerl also echt nicht...

"Was ist los?", wahrscheinlich vermuteten seine Instinkte, dass irgendwo Gefahr in der Nähe war, denn ganz plötzlich wurde aus dem stechenden Gelb seiner Augen, ein tiefes Blau.

"Komm mal runter." Ich zwinkerte ihm lächelnd zu. "Ich muss nur nach Hause." Seine Züge entspannten sich wieder und auch seine Augen bekamen wieder ihre ursprüngliche Farbe. "Wieso?"

Wieso...Fillith fragte mich, wieso ich nach Hause musste...? Was hatte das zu bedeuten...?

"Mein Vater veranstaltet heute einen Ball. Und ich muss dort erscheinen." "Kannst du schon laufen?"

Ich stand auf, um zu testen, ob ich die Schmerzen in meinen Füßen noch spürte. Nichts... Ich spürte absolut gar nichts und ich war sehr erstaunt über die Wirkung von

diesem Deedolakraut. Da schoss mir die Erinnerung an den Einhornstaub...

"Und?" "Jap, tut gar nicht mehr weh." Er grinste mich an und ich wusste ganz genau, was er mir damit sagen wollte. 'Da schaust du, was wir Dämonen alles so drauf haben, ne?'

Fillith stand ebenfalls auf und ging mit mir zu dem großen Baum, dessen Stamm man von der alten Weide aus gar nicht erblickte, weil viele Bäume und ihr bis zu dem Boden hängendes Geäst die Sicht versperrten.

Dy war inzwischen von meiner Hand gesprungen und flog neben mir her. Elfen konnten also fliegen...

Wir kamen bei der Holztür an, die den geheimen Hintereingang in den Baum darstellte und ich drehte mich noch mal kurz um, um Dy zu winken. Sie tat es mir gleich und wieder lächelte sie ihr schönes Kinderlachen. Ich hatte mich in die Kleine eindeutig verliebt.

"Wie alt ist sie?", fragte ich den Dämon, als wir uns wieder im Baum befanden.

"40."

WAS?!

Geschockt schaute ich in sein Gesicht und er begann zu Grinsen. "Da staunste, was?"

Tja...

Wir gingen um die Treppen herum und blieben vor einem der beiden Ausgänge stehen.

"Hm... Dann geh ich wohl mal..." Und er nickte nur. "Sag Firk einen schönen Gruß und seid nett zu dem Kleinen." Ich zwinkerte ihm zu und er grinste mich dreckig an.

"Em, weißt du eigentlich wie spät es ist?" Der Dämon spähte kurz nach draußen und kniff dann nachdenklich die Augen zusammen. "Es ist jetzt sechs Uhr..."

"VERDAMMTE SCHEIßE!", kreischte ich. Ich hatte nur noch zwei Stunden, um nach Hause zu kommen, zu baden, mich anzuziehen und mich noch auf zu stylen. Wie sollte ich das bloß schaffen?

Ohne noch ein Wort zu sagen, hob ich meine Hand zum Gruß und stürmte mich Blitzgeschwindigkeit aus dem Inneren des Baumes.

Draußen angekommen wollte ich noch einen Zahn zu legen, als ich von drinnen plötzlich hastige Schritte hörte und eine hohe, viel zu hohe Stimme vernahm. Reflexartig blieb ich stehen und drehte mich um.

"Fillith!!!!", schrie sie und ihre hohe Stimme tat mir sehr in den Ohren weh. Als ich sah, wie sich diese Frau um den Hals des Dämons schmiss gefror mir das Blut in den Adern und reflexartig trat ich in den Schatten des Baumes, so dass ich nicht gesehen werden konnte.

Die Frau mit den schwarzen Haaren war eindeutig eine Dämonin und die Art, wie sie sich an Fillith ran machte behagte mir ganz und gar nicht. Und er ließ es auch noch geschehen...

"Ich hab dich so vermisst.", sagte sie - zu laut - ganz eindeutig, ihre Stimme war viel zu laut.

Fillith stand mit dem Rücken zu mir und ich konnte ihre Hände sehen, mit denen sie immer und immer wieder über seinen nackten Rücken strich.

"Wieso denn?", fragte er sie.

Doch sie schmiegte sich nur an ihn und drückte den Dämon noch fester zu sich. "Weil ich dich in letzter Zeit so selten gesehen habe. Was hast du denn die ganze Zeit gemacht?"

"Nichts Wichtiges. Ich hatte nur wenig Freizeit."

Ich traute meinen Augen kaum, als er diese Worte aussprach. Nichts Wichtiges? Wurde er nicht verhaftet und ins Reich der Engel geschleppt und von seinem Vater wieder rausgeholt? Gab es etwa nicht das Rätsel um Tsin und dessen Zwillingschwester Phairi? Und traf er nicht auf einen Engel und freundete sich mit diesem an? War absolut nichts von dem erwähnenswert?

„Ich hatte nur wenig Freizeit.“

Wütend zog ich die Luft ein. Dann habe ich den Kerl also daran gehindert, seine freie Zeit zu genießen, was so viel hieß wie, ich ging ihm auf die Nerven?

Ich wurde immer wütender und wütender und das geheime Gefühl der Enttäuschtheit machte sich groß in mir breit.

"Lass uns rauf gehen.", konnte ich Filliths Stimme hören.

Wie konnte ich bloß so dumm sein, und glauben, Fillith wäre nur so zu mir? Dass er mir seinen Garten zeigte, und vielleicht auch seine Gefühle...? Erst jetzt bemerkte ich, wie enttäuscht ich wirklich war.

"Ja.", diese scheiß verdammte Stimme dieses Mädchens machte mich noch rasender und bevor ich noch ein Wort mehr hören konnte war ich weggelaufen. Weg von diesem blöden Baum, von den Dämonen und dieser Frau. Und weg von Fillith.

Ich rannte so schnell ich konnte durch den Wald. Inzwischen dämmerte es schon ein wenig, doch glücklicherweise war es noch nicht finster.

Ich wollte mir gar nicht ausmalen, was Fillith nun mit dieser Frau gerade machte und ich war mir in diesen Moment schon sicher, dass ich mit meiner Vermutung wirklich Recht hatte.

"Hey, was ist denn los?"

Ich spürte nicht viel mehr, als das weiche Haar von Alana, welches ihr die Schulter hinab fiel und so herrlich duftete. Sie strich mir sanft über den Rücken und schlang ihre Arme um mich. Ich hatte gar nicht bemerkt, dass ich zu heulen begonnen hatte und innerlich war ich total froh, so eine Freundin, wie Alana zu haben.

"Willst du es mir denn nicht erzählen?"

Wollte ich das denn? Zu viel stand auf dem Spiel und zu spät merkte ich, wie ich mit jeder einzelnen Tat, die ich begann einen neuen, schweren Fehler machte. Nichts von dem war rückgängig und zusätzlich wusste ich, dass ich mit jeder Minute, die ich noch länger schweigen würde, noch mehr zerstören würde. Vor allem drohte ich, unter diesem psychischen Druck zusammenzubrechen und die Versuchung, Alana >alles< zu erzählen wurde mit jeder Träne, die meiner Wange hinunterfloss größer.

Und nicht Fillith ganz alleine war an meinen Geflehen schuld, denn die ganzen schönen, aber leider verbotenen Erlebnisse zerfraßen mich von innen heraus und ich hatte keinen Plan, was ich weiter tun sollte. Ich war vollkommen verzweifelt! Tsin und Phairi...Firk...und...und Fillith. Alles, verdammt alles war Geheim und ein ganzes Volk - von Vorurteilen geprägt - stand auf dem Spiel.

Und trotzdem tat ich etwas, riskanter, als die zwei Dämonen bei mir zu verstecken, ich vertraute Alana.

Oder...

zumindest nahm ich mir das vor.

"Lass uns bitte morgen darüber reden, ja?"

Denn an diesem Tag war einfach zu viel geschehen und zu viel lag noch vor mir.

Sie schaute mich mit ihren treuen blauen Augen an und nickte. "Wenn du es nicht vergessen solltest." "Auf keinen Fall.", lächelte ich. Sie löste ihre Umarmung und ich hatte endlich die Chance, sie zu mustern. Ihr Kleid war dunkelgrün, schlicht, aber trotzdem elegant. Ihre blonden Haare fielen über ihre Schultern und ihre blauen Augen waren leicht dunkel geschminkt. Alana war hübsch, auch wenn sie das selbst immer bestritt.

"Weißt du denn schon, was du anziehen wirst?" Fragte sie mich und ging auf meinen Spiegel zu, um sich eine Haarsträhne, die ohnehin schon perfekt saß, zu richten.

"Ich nehme das Gelbe.", erwiderte ich knapp.

Gelb war an diesem Abend meine Lieblingsfarbe, auch wenn sie mich mal ausnahmsweise nicht an Sonnenschein erinnerte...

Ein Seufzer entwich meiner Kehle und ich konnte Alanas musternden Blick von der Seite aus spüren. Aufgesetzt lächelte ich und machte mich auf den Weg, in meine geliebte Badewanne, die mich hoffentlich ein wenig aufmuntern würde.

+++

"Fertig."

Noch einmal zupfte Alana an meinen hochgesteckten Haaren rum, ehe sie einen Schritt zurückging und mich musterte. Ich deutete ihr mit dem Kopf, etwas zur Seite zu gehen, sodass ich mich besser im Spiegel sehen konnte und kurz darauf stand Alana hinter mir und schaute durch den Spiegel in meine Augen.

"Und, gefälltst du dir?"

"Hm." Ich nickte in Gedanken verloren. Mein Spiegelbild nahm ich nur nebensächlich wahr, doch nach dem Ausdruck in Alanas Gesicht musste ich an diesem Abend wohl hübsch aussehen. Es war mir irgendwie egal. Für wen sollte ich mich denn bitte hübsch machen? Immerhin würde da draußen nicht der Mann auf mich warten, mit dem ich später einmal meine Zukunft verbringen möchte, sonder einfach nur...einfach...nur...Laimel Baran.

Ich seufzte. Mir blieb heute aber auch wirklich gar nichts erspart. Am besten wäre es wohl gewesen, mich ganz einfach krank zu stellen, denn bis jetzt hatte diese Masche immer gezogen. Doch auf der anderen Seite brachte es doch keine Lösung, einfach vor Probleme wegzulaufen...

Ich seufzte nochmals.

"Wehe dir, wenn du jetzt zum flennen beginnst, immerhin hab ich dich solange aufgestylt!"

Alana schlang ihre Arme von hinten um mich und sagte diese Worte in mein Ohr. Ich lächelte leicht. "Keine Sorge. Ich musste dummerweise nur gerade an Laimel denken." Sie grinste, ich konnte es in ihrem Spiegelbild sehen. "Das wirst du schon schaffen und

wenn er dir ordentlich auf die Nerven geht, dann verscheuch ihn doch einfach mit deinem Temperament." Alana zwinkerte mir keck zu und ich lächelte - aufgesetzt - .  
"Wollen wir aufbrechen?", fragte ich meine beste Freundin.

"Gut, lass uns gehen."

Ich schlüpfte in meine weißen, hohen Sandalen und strich mir das gelbe, schlichte Ballkleid, mit den feinen Trägern glatt. Kurz prüfte ich, ob es mir auch wirklich nicht zu lange war, und ich es nicht am Boden mitschleifte. Ich drehte mich um, um mich von hinten im Spiegel zu betrachten und beäugte die Länge des Kleides. ‚Perfekt.‘, dachte ich mir.

"Gut, ich bin fertig.", berichtete ich Alana und gemeinsam verließen wir mein Zimmer und begaben uns auf den weißen Gang, von dem man leise die festliche Musik des Balles, der von meinem Vater veranstaltet wurde, vernehmen konnte.

"Immer schön lächeln.", flüsterte mir meine Freundin zu, als wir an den ersten Gästen vorbeigingen und sie meinen Miesgelaunten Blick gedeutet hatte. Also verzog ich meine Gesichtsmuskeln zu einem (natürlich aufgesetzten) Lächeln und smilte Vaters Gäste bekifft an. Alana schmunzelte, doch ich fühlte mich genau gleich, wie vorher - scheiße, verarscht, hintergangen, ausgenutzt ect...

Wir betraten den Festsaal, von dem aus die laute, klassische Musik kam und ich wunderte mich, dass Vater SO viele Gäste eingeladen hatte. So voll war es seit langen nicht mehr gewesen...

Der Saal hatte eine hohe Decke und schon alleine die Tanzfläche war doppelt so groß, wie mein ganzer Garten.

‚Wieso lädt Dad die Bibliothekarin ein...?‘ Schnell zwang ich Alana, eine andere Richtung einzuschlagen, denn würde ich von der fetten Alten gesehen werden, wäre hier wohl der Teufel - Verzeihung - dann hätte es hier wohl ein Desaster gegeben.  
ARGH!

Alana und ich schlugen nach Rechts ein und gingen auf Treppen zu, die wegen der vielen Engel und deren prachtvollen Gewänder und dem auffallend verzierten Festsaal, nicht besonders auffiel. Die Treppe war überdacht und führte in die vielen Nischen, durch die man von oben den vollen Überblick über das ganze treiben der Leute hatte. Auch mein Vater befand sich dort - in eine der größten und schönsten Nischen - und ich wollte nur kurz hoch, um ihm Bescheid zu geben, dass ich nun da war.

Wir gingen also vorsichtig die Treppen hoch, ich wollte auf keinen Fall irgendwie stolpern, denn Skandale verbreiteten sich hier verdammt schnell. Und aus diesem Grund ließ ich mir extra Zeit und ich bemerkte Alana, die es mir gleich tat und jede Stufe hundertmal anglotzte, um auch wirklich zu überprüfen, ob sie sicher war. Oi, wie eine Tussi kam ich mir irgendwie vor...

Doch plötzlich...

"Lilithiel?!"

Hmpf.

Schritte...

Leute, die sich überrascht umdrehen...

Alana, welche mir einen wehmütigen Blick von der Seite zu warf und ich, mit meinen

zusammengedrückten Augen...

So. Egal, wer da nun hinter mir stehen würde, ich würde mich nicht freuen, das war mir bereits klar, als ich den ersten Buchstaben meines Namens verstanden hatte. Doch ich hatte noch eine Hoffnung. Nämlich, dass Gott mir mal gnädig wurde und es NICHT mein verdammt- heiß- geliebter - schnuckeliger Laimel war!!

Ich drehte mich um. Ganz langsam, so langsam, wie ich es noch nie getan hatte und meine Augen waren bereits wieder geöffnet. Mit meinem Kopf schaute ich immer mehr nach links, um die Person identifizieren zu können und das erste, das ich sah, waren Haare.

Blonde Haare...

Stopp!

Hellblonde Haare...?

Erleichtert seufzte ich und drehte mich ganz um, um meinem Vater in seine blauen Augen zu sehen können. Natürlich würde er mich wieder nerven, aber ich war Gott sehr dankbar dafür, dass ich nicht diesen Kotzbrocken von Laimel vor mir hatte.

Er strahlte mich an, wie ein kleines Kind. "Hallo Schätzchen!" Er streckte die Hände aus und ging auf mich zu, um mich zu umarmen. Als er mich ganz fest an seinen Körper drückte konnte man ein lautes ‚Aaaah‘ von den vielen Gästen hören, die uns gerade zusahen und ich war mir zum Teufel sicher, dass Vater in diesem Moment riesengroße Hintergedanken hatte und nur als reicher, erfolgreicher Engelsmann und Familienvater dastehen wollte. Und trotzdem spielte ich bei seinem kleinen Spiel mit, wissend, dass ich ihm alles backstage heimzahlen würde.

"Lilithiel>" "Lily.", unterbrach ich ihn. Zwar wurde mir an diesem Tag klar, dass der Name gar nicht so schlimm war, aber ich beschloss, nur bestimmten Leuten das Recht zu geben, diesen Namen laut aussprechen zu dürfen.

"Du kommst so spät, geht es dir auch wirklich gut, Schatz?" "Aber natürlich Vater.", strahlte ich ihn gleichkünstlich an. "Ich wollte gerade in meine Nische gehen, du anscheinend auch, nicht wahr? Auch Laimel Baran befindet sich dort."

Mein Blick verfinsterte sich und ich funkelte ihn leicht an.

"Alana und ich haben gerade beschlossen, Tanzen zu gehen.", zischte ich und ging kalt an ihm vorbei.

Vollidiot!

~~~~~

bitte um kommies!

eure

~nilfen